

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung zur Nutzung von Moodle zur Durchführung von Kursen und Veranstaltungen im Rahmen des Studiums und für externe Teilnehmer

Mit ihren E-Learning-Angeboten bietet die HAW Ansbach ihren Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden sowie in Ausnahmefällen externen Personen Plattformen an, auf denen studienbegleitende Lehr- und Kommunikationsangebote bereitstehen. Wir speichern Zugriffe auf unsere Lernplattform, um auftretende Probleme bei der Nutzung der Plattform nachvollziehen zu können.

Auf der Lernplattform der HAW Ansbach werden ab der Registrierung als Nutzer von Ihnen eingegebene oder mit Ihrer Nutzung automatisch anfallende personenbezogene Daten verarbeitet.

Rechtsgrundlagen

Für Studierende ist die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 87 Abs. 2 BayHIG.

Für Kursteilnehmende, mit denen wir einen Vertrag zur Aus- oder Weiterbildung vorbereiten oder bereits geschlossen haben, ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO.

Für externe Teilnehmende, die Moodle beispielsweise im Rahmen von Forschungsprojekten nutzen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 2 Abs. 1 BayHIG zur Wahrnehmung der Aufgaben der Hochschule oder Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO in Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen.

EmpfängerInnen oder Kategorien von EmpfängerInnen der personenbezogenen Daten

Die HAW Ansbach gibt Ihre Daten nur auf gesetzlich zulässiger Grundlage oder mit Ihrem Einverständnis weiter.

Die Daten zu den Kursanmeldungen werden an die zuständigen Lehrenden weitergegeben. Des Weiteren können die Kursteilnehmer einsehen, welche weiteren Personen (nur Name und Vorname) am gleichen Kurs teilnehmen. Lehrende können Nutzungs- und Inhaltsdaten (z.B. Testergebnisse) der Teilnehmer an den von ihnen durchgeführten Kursen einsehen.

Beiträge, die Sie z.B. innerhalb von Foren verfassen, sind für die Dauer einer Veranstaltung für deren Teilnehmende sichtbar, unabhängig, ob Sie sich aus der Veranstaltung vor Ablauf abmelden. Wenn nicht öffentlich zugängliche Veranstaltungen in einem Moodle-System angelegt werden, sind die Veranstaltungsinhalte und Beiträge der Nutzer/-innen selbstverständlich nicht für Suchmaschinen auffindbar.

Empfänger der Daten können auch Dienstleister sein, die als Auftragsverarbeiter für die HAW Ansbach tätig sind. Diese Dienstleister verpflichten wir im Sinne von Art. 28 DSGVO auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Die Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten

findet im Geltungsbereich der DSGVO statt. Eine Übermittlung Ihrer Daten in Länder außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO findet nicht statt.

Geplante Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Für externe Benutzende ist eine Löschung des Accounts jederzeit auf Beantragung möglich. Es erfolgt eine automatische Deaktivierung des Accounts nach 15 Monaten Inaktivität. Die endgültige Löschung des Accounts erfolgt 6 Monate der Deaktivierung.

Nutzeraccounts für Studierende werden 6 Monate nach Ausscheiden aus der Hochschule deaktiviert und nach weiteren 6 Monaten automatisch gelöscht.

Abstimmungsergebnisse, eingereichte Aufgaben und Bewertungen werden mit der Löschung des Nutzeraccounts gelöscht. Bei Löschung eines Kurses sind auch alle benutzerbezogenen Daten nicht mehr aufrufbar und werden gelöscht.

Einträge in Foren, Wikis, Glossaren und Datenbanken; Test- und Umfrageergebnisse und im Mitteilungsarchiv bleiben erhalten mit dem Vermerk des Urhebers. Ein weiterer Zugriff auf die Nutzerdaten ist nicht mehr möglich und es erscheint eine Fehlermeldung beim Anklicken des Namens.

Bereitstellung vorgeschrieben oder erforderlich

Studierende sind zur Angabe der notwendigen Daten mit Relevanz für die Durchführung des Studiums verpflichtet gem. Art. 87 Abs. 2 BayHIG. Geben Sie die Daten nicht an, können Sie Nachteile im Studium erleiden, hier konkret bei der Bereitstellung der Lehrinhalte.

Für anderen Teilnehmer ist die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten freiwillig. Ohne Anmeldung können Sie sich jedoch zu den angebotenen Veranstaltungen nicht anmelden.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung zur Nutzung von Moodle zur Durchführung von Kursen und Veranstaltungen für Beschäftigte

Auf der Lernplattform der HAW Ansbach werden ab der Registrierung als Nutzende von Ihnen eingegebene oder mit Ihrer Nutzung automatisch anfallende personenbezogene Daten verarbeitet. Neben der Lehre organisieren und verwalten wir mit dieser Anwendung auch Veranstaltungen, Schulungen und Kurse für Beschäftigte der HAW Ansbach.

Folgende Kategorien von Daten werden in der Plattform erfasst, verarbeitet und gespeichert:

- Anmeldeinformationen wie Ihr Anmeldenamen
- Kontaktdaten wie Name, Vorname, Mailadresse
- Informationen zu Fakultät und Fächerwahl
- Nutzungsdaten und Inhaltsdaten, die vom jeweiligen Kursangebot abhängen.
- Daten zum Kursfortschritt, beispielsweise wieviel Prozent einer Lerneinheit absolviert wurden
- Zugriffsprotokolle

Sie können freiwillig weitere Angaben in ihrem Profil ergänzen und jederzeit wieder löschen:

- Wohnadresse
- private Telefonnummer (auch mobil)
- Stadt, Land
- Instant Messaging-Programm
- Profilbeschreibung
- Profilbild

Rechtsgrundlagen

Für Beschäftigte der Hochschule ist die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 4 BayDSG, für Beamte zudem Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. Art. 4 BayDSG (Art. 33 Abs. 5 GG, beamtenrechtliche Bestimmungen).

EmpfängerInnen oder Kategorien von EmpfängerInnen der personenbezogenen Daten

Die HAW gibt Ihre Daten nur auf gesetzlich zulässiger Grundlage oder mit Ihrem Einverständnis weiter.

Die Daten zu den Kursanmeldungen werden an die Lehrenden und die Mitarbeitenden des jeweiligen Kursleitenden weitergegeben. Des Weiteren können die Kursteilnehmende einsehen, welchen weiteren Personen (nur Name und Vorname) am gleichen Kurs teilnehmen. Lehrende können Nutzungs- und Inhaltsdaten (z.B. Testergebnisse) der Teilnehmenden an den von ihnen durchgeführten Kursen einsehen.

Beiträge, die Sie z.B. innerhalb von Foren verfassen, sind für die Dauer einer Veranstaltung für dessen Teilnehmende sichtbar, unabhängig, ob Sie sich aus der Veranstaltung vor Ablauf abmelden. Wenn nicht öffentlich zugängliche Veranstaltungen in einem Moodle-System angelegt werden, sind die Veranstaltungsinhalte und Beiträge der Nutzenden selbstverständlich nicht für Suchmaschinen auffindbar.

Empfänger der Daten können Dienstleister sein, die als Auftragsverarbeiter für die HAW Ansbach tätig sind. Diese Dienstleister verpflichten wir im Sinne von Art. 28 DSGVO auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Die Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten findet im Geltungsbereich der DSGVO statt. Eine Übermittlung Ihrer Daten in Länder außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO findet nicht statt.

Geplante Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Nutzeraccounts für Mitarbeitende und Lehrbeauftragte der Hochschule werden 6 Monate nach Ausscheiden aus der Hochschule deaktiviert und nach weiteren 6 Monaten automatisch gelöscht.

Abstimmungsergebnisse, eingereichte Aufgaben und Bewertungen werden mit der Löschung des Nutzeraccounts gelöscht. Bei Löschung eines Kurses sind auch alle benutzerbezogenen Daten nicht mehr aufrufbar und werden gelöscht.

Einträge in Foren, Wikis, Glossaren und Datenbanken; Test- und Umfrageergebnisse und im Mitteilungsarchiv bleiben erhalten mit dem Vermerk des Urhebers. Ein weiterer Zugriff auf die Nutzerdaten ist nicht mehr möglich und es erscheint eine Fehlermeldung beim Anklicken des Namens.

Bereitstellung vorgeschrieben oder erforderlich

Für Beschäftigte der HAW Ansbach ist die Angabe der notwendigen Daten freiwillig. Ohne Anmeldung können Sie sich jedoch zu den angebotenen Veranstaltungen nicht anmelden.

Datenschutzhinweis zum Chatbot DIAS

Der Chatbot DIAS wird auf einer eigenen Seite (<https://www.hs-ansbach.de/forschung/projekte/dias-der-digitale-studienassistent/>) bereitgestellt und ist in Moodle verlinkt.

DIAS soll Standardfragen zum Aufbau und der Gestaltung digitaler Kursräume, zum Studienfortschritt und zu technischen Fragen zum Learning Management System (Moodle) der HAW Ansbach beantworten. Im Chat werden keine personenbezogenen Daten erhoben, außer Sie schreiben diese in Ihre Anfrage selbst hinein, es handelt sich ausnahmslos um die Möglichkeit, allgemeine Informationen abzurufen, die sonst auch im Wiki Digitale Lehre aufzufinden sind.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 2 Abs. 2 Satz 5 BayHIG, und Art. 6 Abs. 1 BayDSG.

Alle Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie in dieser Datenschutzerklärung.

Der Empfänger sind das Servicezentrum digitale Lehre und Didaktik (SDL) sowie das Forschungsprojekt DIAS, Ihre Daten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Der Chatverlauf wird für die Qualitätsverbesserung der generierten Antworten für maximal sechs Monate gespeichert und anschließend gelöscht. Bei der Nutzung des Chatbots DIAS wird eine zufällige Session ID für jeden einzelnen Chat generiert, die allerdings keinen Personenbezug zulässt und es werden auch keine zusätzlichen Daten gespeichert.

Die Nutzung von DIAS ist freiwillig. Alle Informationen stehen auch auf der Webseite und im Wiki Digitale Lehre zur Verfügung.

Cookies

Cookies sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Rechner abgelegt werden und die Ihr Browser speichert. Cookies richten auf Ihrem Rechner keinen Schaden an und enthalten keine Viren.

Moodle verwendet zwei Arten von Cookies:

- Session Cookie: Dieses Cookie muss erlaubt werden, damit der Login bei Moodle-Zugriffen von Seite zu Seite erhalten bleibt. Nach dem Ausloggen oder dem Schließen des Webbrowsers wird das Cookie gelöscht.
- Anmelde-Cookie: Dieses Cookie dient der Bequemlichkeit; es speichert den Anmeldenamen im Webbrowser. Dieses Cookie bleibt auch nach dem Ausloggen aus dem E-Learningsystem erhalten, beim nächsten Login ist der Anmelde-name dann bereits eingetragen. Dieses Cookie muss nicht zwingend erlaubt werden.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Bei weiteren Fragen zur Erhebung von personenbezogenen Daten steht Ihnen nach EU-DSGVO der Datenschutzbeauftragte der Hochschule zur Verfügung. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Art. 77 DSGVO).

Dieser ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Postanschrift:

Postfach 22 12 19

80502 München

Adresse:

Wagmüllerstraße 18

80538 München

Tel.: +49 (0) 89 212672 - 0

Fax: +49 (0) 89 212672 - 50

E-Mail: [poststelle\[at\]datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle[at]datenschutz-bayern.de)

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>

Wir kümmern uns um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in allen Bereichen unserer Plattform und unserer Hochschule. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch direkt an uns wenden: [datenschutz\[at\]hs-ansbach.de](mailto:datenschutz[at]hs-ansbach.de)

Stand: April 2024

Datenschutzbeauftragte der Hochschule